

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 83.

Sonnabend den 24. März.

1855.

Zum Besten der Theater-Pensions-Anstalt wird als diesjährige erste Benefiz-Vorstellung

Montag den 26. März 1855

zum ersten Male:

Der Erbe von Hoheneck,

romantische Oper in 4 Acten von Eduard Devrient, Musik von Moriz Heinrich Hauser, aufgeführt werden. Geleitet von der Hoffnung, daß die Wahl des Stückes, in Verbindung mit dem oben angedeuteten Zwecke die geneigte Theilnahme an der angekündigten Vorstellung befördern werde, bemerken wir, daß Herr C. J. Günther (Firma: Voigt u. Günther, Königsstraße Nr. 20) sich der Beaufsichtigung der Cassengeschäfte gütigst unterzogen hat. Leipzig, den 22. März 1855.

Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensions-Fonds.

Erneuerte Bitte für die Nothleidenden im Erzgebirge und Voigtlande.

Unter Bezugnahme auf den im heutigen Tageblatte (Nr. 78) enthaltenen Artikel: „Die Noth im Erzgebirge und Voigtlande“, erklären wir mit dem Bemerkten, daß auch uns über den in den genannten Landestheilen herrschenden Nothstand sowohl, als über die wahrhaft segensreiche Wirksamkeit der Frauenvereine den Inhalt dieses Artikels bestätigende Nachrichten zugegangen sind, uns hierdurch zur Annahme weiterer Beiträge gern bereit.

Leipzig, den 19. März 1855.

Kammerrath **Edmund Becker**, Firma Becker & Comp.
Prof. Dr. **D. S. Erdmann**, d. J. Rector der Universität, an
der Bürgerschule Nr. 3.

Stadttrath **Fleischer**, Grimma'sche Straße.

Adv. **Julius Franke**, Vorsteher der Stadtverordneten, Hain-
straße Nr. 27.

Kammerrath **Frege**, Comptoir von Frege & Comp.

Stadttrath **Hard**, bei Hard & Rolte abzugeben.

Bürgermeister **Koch**, Rathhaus, Stiftungsbuchhalterei.

Fischlerobermeister **F. J. Körpel**, neue Straße Nr. 7.

Hermann Samson, alte Waage.

Stadttrath **Dr. Volkack**, Rathhaus, Stiftungsbuchhalterei.

Landtagsmittheilungen.

15. Sitzung der ersten Kammer am 22. März.

Die erste Kammer hat sich heute mit Berathung dreier Berichte ihrer Finanzdeputation, die Budgetvorlage betreffend, beschäftigt und hierbei den Pensions-Etat, so wie die den Ankauf des Wagnerschen Hauses in Dresden zu Zwecken des Finanzarchivs betreffende Position 5 des außerordentlichen Ausgabenbudgets erledigt, die allenthalben unter Zustimmung zu den Beschlüssen der zweiten Kammer bewilligt worden sind.

Soll die Communalgarde fortbestehen oder nicht?

Diese Frage beschäftigt einen großen Theil der Einwohner Leipzigs jetzt lebhaft und wird in Wort und Schrift erörtert.

Auch Schreiber dieses, von 1830 bis Mitte 1849 selbst Communalgardist, in welchem Zeitraum er so manches im Kreise seiner Kameraden erlebte, will daher seine Meinung in dieser Angelegenheit nicht zurückhalten und die Gründe hier angeben, aus denen er den Schluss zieht, daß das Fortbestehen der Communalgarde zweckmäßig ist, namentlich wenn dasselbe mit denjenigen Modificationen verbunden wird, welche dem Dienst weniger unangenehm, beschwerlich und kostspielig machen.

Betrachten wir zuerst den Zweck, welcher bei Errichtung dieses Instituts ins Auge gefaßt wurde, so war es doch der, aus der Mitte der Bürger selbst eine moralische, aber auch mit den nöthigen materiellen Mitteln ausgestattete Macht zu schaffen, welche wo möglich ohne Beihilfe des Militärs im Stande sei, die Ruhe und Ordnung bei Feuersbrünsten, Aufläufen, ja selbst bei Revolution in unserer Stadt aufrecht zu erhalten. — In wie weit die hiesige Communalgarde diese Aufgabe seit ihrem Bestehen bis heute er-

füllt hat, darüber giebt die Geschichte unserer Stadt so wie die ehrenvolle Auszeichnung mehrerer ihrer Mitglieder, wohl manchem Gardisten auch das eigene Bewußtsein das richtige Zeugniß. — So viel ist jedenfalls gewiß, daß sie als Ganzes in Zeiten der Noth nicht zwecklos war. —

Warum nun ein Institut abschaffen, welches nimmermehr gerade in dem Augenblicke, wo es nöthig wird, sofort ins Leben gerufen werden kann und, wie wir aus der Erfahrung von 1830 her wissen, erst dann als einigermaßen brauchbar dasteht, wenn es eigentlich nicht mehr gebraucht wird, da dann die Gefahr vorüber ist. Das käme gerade so heraus, als wollte man eine Feuerpritze, wenn es eine Zeit lang nicht gebrannt hat, in die Kumpelkammer stellen und verrotten lassen, anstatt sie fortwährend in gutem Stande zu halten, zu Zeiten zu probiren und die dazu nöthige Mannschaft in ihrem Gebrauche zu üben, damit sie gleich beim ersten Ton der Sturmglocke am Platze und kräftig zu helfen in der Verfassung ist.

Wir können nicht in die Zukunft sehen, nicht wissen, ob unserer Vaterstadt einmal wieder Unglück durch Menschen oder Elemente droht; deshalb finde ich es immer für gut, für den Fall der Noth auch möglichst schnelle Hülfe parat zu haben.

Daß diese Hülfe am schnellsten und besten durch reguläres Militair geleistet werden kann, ist wohl zweifellos, wohl aber fehlt die Gewißheit, dasselbe in ausreichender Anzahl immer zur Stelle zu haben; man denke nur an die Maitage 1849! Wäre diese Gewißheit zu erlangen, dann möchte die Communalgarde eher als überflüssig erscheinen, eher aber nicht! —

Wohl brachte bisher der Dienst mehrere Unbequemlichkeiten und Opfer mit sich, allein diese wären zum großen Theil zu beseitigen durch:

- 1) Herabsetzung der Dienstzeit bis 40 Jahre;
- 2) Wegfall der täglichen Wachen;
- 3) Abschaffung alles unnöthigen Aufwandes beim Dienste selbst.

Concert-Duvertüre D moll) und J. Rieg (Kunstspiel-Duvertüre); 2 große Instrumentalwerke anderer Form — Suite in D dur von J. S. Bach und Duvertüre, Scherzo und Finale von R. Schumann. Die Kirchenmusik war vertreten durch eine Motette von Haydn, das Requiem von Mozart, das Requiem von Cherubini, Kyrie und Gloria von Hauptmann, Bruchstücke aus „Christus“, Lauda Sion und 114. Psalm von Mendelssohn — der weltliche Chorgesang durch Mendelssohns Composition „An die Künstler“. — Die Sängerrinnen, die in den 20 Concerten auftraten, waren: Frä. Georgine Stabbach aus London in acht Concerten, Frau Stradiot-Wende von Dessau ein Mal, Frä. Cellini von Wien ein Mal, Frau Krebs-Michalesi von Dresden zwei Mal, Frau Cäcilie Botschon aus Prag zwei Mal, Frau Rottes von Hannover ein Mal, Frau Sophie Förster von Berlin ein Mal. Die bei den Concerten theilnehmenden männlichen Sänger sind: Herr Guglielmi von Wien, Herr Eilers von Dresden und die einheimischen Sänger Herr Prof. Göthe, Herr Schneider und Herr Behr. — Ueberwiegend war in dieser Saison das Pianofortespiel vertreten, und zwar durch Frau Clara Schumann, Frä. v. Harder von Dresden, Frä. Arabella Goddard von London, ferner durch die Herren W. Krüger aus Stuttgart, A. Jaell aus Triest, A. Rubinstein aus Petersburg, F. Hiller aus Köln, A. Dreyshock und J. Schulhoff aus Prag. — Als Violin-Virtuosen traten auf Herr Concertmstr. David, Herr Concertmstr. Dreyshock und Herr Bruno Wollenhaupt; ferner hörten wir Vorträge für Violoncell von Herrn Grühmayer, für Flöte von den Herren Gebr. Doppler aus Pesth und den Herren E. Grenser und Haake von hier, für Hoboe von dem fürstl. reuß. Hofmusikus Herrn Baumgärtel, für Clarinette von Herrn Landgraf, für Horn von Herrn Lindner und für Harfe von Frau Melanie Parish-Alvars.

Ferdinand Gleich.

Ueber die Charfreitagsaufführung.

Die Anzeige und Einladung zu den Chorproben in Nr. 78 des Tageblattes hat uns bestätigt, was wir schon von mehreren Seiten vernommen hatten, daß man nämlich diesmal zur Aufführung am Charfreitag den Samsen von Händel bestimmt hat. Wenn wir uns erlauben, einige Worte darüber zu sagen, so bitten wir, dies als nur im Interesse der Sache ausgesprochen aufzunehmen zu wollen. Wir fragen: Ist die Wahl dieses Dratoriums eine passende? und wir meinen entschieden mit Nein antworten zu müssen. Uns auch nur im Geringssten gegen die Vortrefflichkeit

dieses Werkes aussprechen zu wollen, sind wir weit entfernt. Unstreitig enthält der Samsen sehr viel Schönes. Daß aber deshalb dasselbe zur Aufführung gerade am Charfreitag geeignet sei, kann Niemand behaupten. Der Stoff zum Samsen ist dem Alten Testament entnommen. Nun ist ja derselbe an sich sehr schön und passend, allein wir glauben, daß an diesem Tage von Dratorien, deren Inhalt dem A. T. entlehnt ist, besser abgesehen würde. Es liegen ja ohne Zweifel in allen Geschichten des A. T. Erbauungselemente für uns. Fordert denn aber der Charfreitag nicht noch einen ganz anderen, weit spezifischeren Gegenstand unserer Erbauung? Und haben wir denn nicht Geeigneteres für diesen Zweck? Wir meinen, es sollte hier gar keine Wahl mehr sein, als höchstens zwischen Händels Messias und Bachs Passionsmusik. Wenn wir aber sagen, daß am Charfreitag nothwendig eines der beiden genannten Werke oder vielleicht allein das letztere zur Aufführung kommen sollte, so ist dies ja keineswegs eine einseitige Beschränkung oder ein geringschätziges Ausschließen alles Anderen. Im Gegentheil, wir wünschen nichts sehnlicher, als daß dem Publicum jedes Jahr so viel als möglich von all' dem Herrlichen, was wir an geistlicher Musik haben, vorgeführt werde. Es ist ja ohnedies beklagenswerth, daß die mit Recht gerühmte Musikstadt Leipzig bei den bedeutenden ihr zu Gebote stehenden Mitteln die geistliche Musik in so auffallender Weise vernachlässigt. Man finde nur Zeit dafür, und man wird sich nicht nur den namhaftesten Theil des musikalischen Publicums zu größtem Danke verpflichten, sondern auch bei denen, die dieser Art Musik noch ferner stehen, den Sinn dafür wecken. Am Charfreitage aber gebe man uns die Passionsmusik. Sie würde dann so ganz passend die Krone der geistlichen Musik bilden. Aber auch, wenn jene Wünsche unerfüllt bleiben müßten, wenn das Charfreitags-Dratorium das einzige wäre, was im ganzen Jahre vorgeführt würde, auch dann halten wir dafür, daß für diesen Tag nur eines der genannten zwei Werke gewählt werden sollte, weil kein anderes geeignet ist, wie diese. Und warum nicht die Passionsmusik ein- für allemal dazu bestimmen? Warum nicht ein- für allemal sie mit in die Feier dieses Tages einreihen? Sie verdient es doch wahrlich. Ist's ja doch das Herrlichste dieser Art, was wir besitzen und vielleicht je besitzen werden. Und ist denn nicht jenes großen Tages der Christenheit allein werth das Größeste, das ein Mensch zu seiner Verherrlichung geschaffen? —

Zum Schluß noch eine bescheidene Frage. Daß es an den Mitteln zur Aufführung der Passionsmusik nicht fehlt, haben die beiden Aufführungen vor 2 und 3 Jahren bewiesen. Wäre es denn nicht möglich, wenn auch mit einigem Kraftaufwand, dieses Werk noch diesen Charfreitag zur Aufführung zu bringen?

Vom 17. bis 23. März sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 17. März.

Sidonie Ida Gödel, 30 Jahre alt, Bürgers und Kramers Ehefrau, in der Zeißer Straße. (Ist zur Beerdigung nach Borna abgeführt worden.)

Johanne Regine Bernhardt, 67 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Petersstraße.

Sonntag den 18. März.

Johann Friedrich Ludwig Wolffram, 29 Jahre alt, Privatgelehrter, in der Erdmannstraße.

Johanne Veronica Pfuß, 38 Jahre 6 Monate alt, Schneidermeisters in Weimar Ehefrau, in der großen Fleischergasse.

Johanne Sophie Rößler, 70 Jahre alt, Schuhmachermeisters in Prettin Witwe, in der Schützenstraße.

Henriette Schubert, 24 Jahre alt, Cigarrenarbeiterin aus Zwenkau, im Jacobshospitale.

Carl Friedrich Bach, 46 Jahre alt, Steindrucker, im Jacobshospitale.

Johanne Rosine Kerschmar, 68 Jahre alt, Schriftsetzers Witwe, im Jacobshospitale.

Joachim Heinrich Steinmeyer, 59 Jahre alt, Zimmergeselle, in der Windmühlengasse.

Johanne Barbara Müller, 43 Wochen alt, Rathsholzlegers Tochter, in der Gerberstraße.

Ein unehel. Mädchen, 17 Wochen alt, in der Gerberstraße.

Montag den 19. März.

Leopold Christian Weglar, 47 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Rosenstraße.

Ein unehel. Mädchen, 14 Wochen alt, in der Kirchgasse.

Dienstag den 20. März.

Carl Hermann Uhde, 37 Jahre alt, Bürger und Tischlermeister in Halle, im Jacobshospitale.

Carl Heinrich Arthur Mattha, 5 1/2 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Elsterstraße.

Dorothee Elisabeth Spieß, 41 1/4 Jahre alt, Nachtwächters Ehefrau, in der Friedrichstraße.

Friederike Emilie Siebert, 51 Jahre alt, Zimmergesells geschied. Ehefrau, im Jacobshospitale.

Carl Wilhelm Richard Zimmermann, 11 Wochen alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.

Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Wilhelm Kopfs, Tischlers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, im Halle'schen Gäßchen.

Ein unehel. todtgeb. Mädchen, im Böttchergäßchen.

Mittwoch den 21. März.

Johann Gottfried Dehler, 82 Jahre 4 Monate 18 Tage alt, Bürger und Hausbesitzer, am Neukirchhofe.
 Dorothee Rosine Ritter, 62 Jahre alt, Bürgers und Schlossermeisters Witwe, im Brühl.
 Johanne Christiane Stiebler, 75 Jahre alt, Wollarbeiters Witwe, am Thomaskirchhofe.
 August Louis Böhme, 27 Jahre alt, Webergeselle aus Ernstthal, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Mädchen, 4 Monate alt, in der Colonnadenstraße.

Donnerstag den 22. März.

Johanne Rosine Kröber, 78 Jahre alt, Markthelfers Witwe, in der Petersstraße.

Freitag den 23. März.

Johanne Friederike Schmidt, 33 Jahre alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Johann Christoph Walter, 60 Jahre alt, Maurer, im Brühl.
 Johann Friedrich Jackmann, 54 3/4 Jahre alt, Schneidergeselle, Versorger im Georgenhaufe.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Entbindungsschule.

9 aus der Stadt, 12 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 7 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhaufe; zusammen 30.

Vom 17. bis 23. März sind geboren:

10 Knaben, 8 Mädchen; 18 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 2 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Indica predigen

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr D. Meißner.
 Mitt. 1/212 Uhr Herr Stud. Peschko.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Wille.
 zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr D. Ahlfeld.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius.
 Abends 5 U. Hr. D. Ahlfeld Katechisation der confirm. Knaben.
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Heyl.
 zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Walter.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Kriß.
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Prof. Brückner.
 Vesper 2 Uhr Herr M. Bornemann.
 zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Keil.
 Nachm. 1/25 Uhr Missionsstunde: Herr D. Besser.
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel.
 Vesper 1/22 Uhr Betstunde und Examen.
 zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis, Commu-
 nion, 8 Uhr Beichte.
 Katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede.
 9 U. Hochamt, dann Predigt (Hr. Pfarrer Stolle.)
 Nachm. 2 Uhr feierliche Vesper.
 reformirte Kirche: Früh 1/49 Uhr Herr Pastor Howard.
 deutschl. Gemeinde: Früh 1/211 Uhr Herr Pfarrer Ziegler.
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Kriß.

Montags Nicolaiskirche Früh 7 U. Herr M. Gräfe.
 Dienstags Thomaskirche Früh 8 U. Herr M. Lohse.
 Mittwochs Nicolaiskirche Früh 7 U. Herr D. Ahlfeld.
 Donnerstags Thomaskirche Früh 7 U. Communion.
 Freitags Nicolaiskirche Früh 7 U. Herr M. Poltsch.

Wächner: Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

Notette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
 D der Alles hätt' verloren ic. von Hauptmann.
 Dies ist der Tag ic. von Schicht.

Kirchenmusik.

Morgen früh 1/29 Uhr in der Thomaskirche:
 Hymne von J. Haydn.

Liste der Getauften.

Vom 16. bis mit 22. März 1855.

a) Thomaskirche:

- 1) D. F. L. Hauswalds, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2 und 3) G. Jägers, Directors bei der k. Kunstakademie hier
 Zwillingssohn und Tochter.
- 4) E. F. Seebe's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 5) W. Gerhards, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
- 6) E. H. Starke's, Aufläders bei der sächs.-bair. Staats-
 Eisenbahn Tochter.
- 7) E. F. Gröhmans, Hausmanns Sohn.
- 8) J. E. E. Kühns, Handarbeiters Sohn.

- 9) E. H. Stephanns, Aufläders bei der sächs.-bair. Staats-
 Eisenbahn Tochter.
 - 10) F. E. Langstengels, Papp- und Galanteriehandlers L.
 - 11) J. D. Donegani's, Lackirergehülfsens Tochter.
 - 12) F. A. Tristows, Schriftsetzers Sohn.
 - 13) E. H. Wagners, Schuhmachers Tochter.
 - 14) E. E. Dietrichs, Markthelfers Tochter.
 - 15) E. H. Schmidts, Bürgers und Hausbesitzers Tochter.
 - 16) H. H. Schauers, Polizeidieners Tochter.
 - 17) J. L. Birke's, Koffertträgers bei der sächs.-bair. Staats-
 Eisenbahn Tochter.
 - 18) F. L. Kanisch', Bürgers und Kaufmanns in Wylau,
 d. J. hier, Sohn.
 - 19) D. F. W. Körners, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
- b) Nicolaiskirche:
- 1) G. F. Sernau's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
 - 2) E. H. W. Müllers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
 - 3) F. G. Agners, Bürgers und Kramers Tochter.
 - 4) E. G. Auerbachs, Bürgers, Hausbesitzers und Holzwaaren-
 händlers Sohn.
 - 5) J. F. A. Kielhorns, Bürgers und Neubleurs Tochter.
 - 6) E. R. Uhlemanns, Diätists der sächs.-bair. Staats-
 Eisenbahn Tochter.
 - 7) F. G. Kirstens, Zimmergehellens Sohn.
 - 8) G. H. Diebe's, Neubleurs Sohn.
 - 9) F. E. Steins, Cigarrenmachers Sohn.
 - 10) E. W. Millers, Zeugschmidts im Bahnhofe der Leipzig-
 Dresdner Eisenbahn Tochter.
 - 11) J. E. Kleebergs, Zeugschmidts Sohn.
 - 12) J. W. Rohrs, Schlossergehellens Tochter.
 - 13) E. E. R. Kasts, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
 - 14) W. L. Knaur's, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn.
 - 15) E. W. Böttchers, Handlungsprocurists Tochter.
 - 16) J. E. L. J. Meyers, Bürgers und Kürschnermeisters L.
 - 17) G. Freys, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
 - 18) G. A. Dreybrodts, Schaffners an der Magdeb.-Leipziger
 Eisenbahn Tochter.
 - 19) ein unehel. Knabe.

c) Katholische Kirche:

- 1) F. J. Franke's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 2) ein unehel. Knabe.

d) Reformirte Kirche:

- 1) Friedrich Clemens Adolph Winter, Klempnermeisters
 hier Sohn.

Leipziger Börse am 23. März.

| Eisenbahnen. | Br. | Geld. | Eisenbahnen. | Br. | Geld. |
|-----------------------|---------|--------|----------------------|---------|--------|
| Altona-Kieler . . . | 115 1/2 | — | Sächs.-Schlesische . | 100 1/2 | — |
| Berlin-Anhalt . . . | 132 1/2 | — | Thüringische . . . | 101 1/2 | 101 |
| Berlin-Stettiner . . | 147 | — | Anh.-Dess. Landesb. | 134 | — |
| Cöln-Mindener . . . | — | — | Braunschweig. Bank- | — | — |
| Friedr.-Wilh.-Nord- | — | — | Actien | 111 | — |
| bahn | — | — | Weimar-Bank-Action | 97 3/4 | — |
| Leipzig-Dresdner . . | — | 198 | Wiener Bank-Noten | 50 | 79 1/2 |
| Löbau-Zittauer . . . | — | 37 3/4 | Oesterr. 5 2 Metall. | 66 | 65 1/2 |
| Magdeb.-Leipziger . | 293 | — | „ 1854er Loose | — | 84 |
| Sächs.-Bayerische . . | — | 78 3/4 | Preuss. Prämien-Anl. | — | 106 |

Börse in Leipzig am 23. März 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

| | | Angob. | Ges. | | | Angob. | Ges. | | | Angob. | Ges. |
|-------------------------------------|---------------|--------|----------|------------------------------------|---|-----------|------|---------------------------------------|-------|---------|---------|
| Amsterdam pr. 250 Ct. fl. | k. S. | — | 140 | K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St. | — | 5. 11 1/2 | — | Leipz. Stadt-Obligat. | 4 | 100 1/4 | — |
| | 2 Mt. | — | — | Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct. | — | 4 | — | do. do. | 4 1/2 | — | — |
| Augsburg pr. 150 Ct. fl. | k. S. | — | 101 1/4 | Kaiserl. do. do. | — | 4 *) | — | Sächs. erbl. v. 500 | 3 1/2 | 90 | — |
| | 2 Mt. | — | — | Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do. | — | — | — | Pfandbriefe v. 100 u. 25 | 3 1/2 | — | — |
| Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt. | k. S. | — | 100 | Passir- do. do. - à 65 As - do. | — | — | — | do. do. v. 500 | 3 1/2 | 94 1/2 | — |
| | 2 Mt. | — | — | Conv. Species u. Gulden - do. | — | — | — | do. do. v. 100 u. 25 | 3 1/2 | — | — |
| Bremen pr. 100 1/2 Ld'or. | k. S. | — | 107 3/4 | idem 10 und 20 Kr. | — | 1 1/4 | — | do. lausitzer do. | 3 | — | — |
| à 5 1/2 | 2 Mt. | — | — | Noten der K. K. Oestr. privil. | — | — | — | do. do. do. | 3 1/2 | — | 94 |
| Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt. | k. S. | — | 99 7/8 | Nat.-Bank pr. 150 fl. | — | 7 3/4 | — | do. do. do. | 4 | 100 | — |
| | 2 Mt. | — | — | Gold pr. Mark fein Cöln. | — | — | — | Leipz.-Dresdner Eisenbahn- | — | — | — |
| Frankfurt a. M. pr. 100 Fl. | k. S. | — | 56 1/4 | Silber do. do. | — | — | — | Part.-Obligationen | 3 1/2 | 106 | — |
| im 24 Fl.-Fuss | 2 Mt. | — | — | | | | | Thüringische Eisenb.-Prior- | — | — | — |
| Hamburg pr. 300 Mk. Bco. | k. S. | — | 149 1/2 | | | | | itäts-Obligationen | 4 1/2 | — | — |
| | 2 Mt. | — | — | | | | | K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500 1/2 | 3 | 89 | — |
| London pr. 1 1/2 Sterl. | 7 Tage dato | — | — | | | | | Cr.-C.-Sch.} kleinere | 3 1/2 | — | — |
| | 2 Mt. | — | — | | | | | do. Staats-Schuld-Scheine | 3 1/2 | — | — |
| | 3 Mt. | 17 1/4 | — | | | | | K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. | 4 1/2 | — | — |
| Paris pr. 300 Francs | k. S. | — | 79 1/4 | | | | | do. do. do. do. | 5 | — | 65 1/2 |
| | 2 Mt. | — | — | | | | | Wiener Bank-Actien pr. Stück | — | — | — |
| | 3 Mt. | — | — | | | | | Leipziger Bank-Actien à 250 1/2 | — | — | — |
| Wien p. 160 fl. im 20 fl. Fuss | k. S. | — | 79 3/8 | | | | | pr. 100 1/2 | — | — | 184 |
| | 2 Mt. | — | — | | | | | Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien | — | — | — |
| | 3 Mt. | — | — | | | | | à 100 1/2 pr. 100 1/2 | — | — | 198 |
| Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u. | | — | — | | | | | Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien | — | — | — |
| 21 K. 8 Gr. Agio pr. Ct. | | — | — | | | | | à 100 1/2 pr. 100 1/2 | — | — | 37 1/2 |
| Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do. | | — | — | | | | | Alberts- do. à 100 1/2 pr. 100 1/2 | — | — | — |
| And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach ge- | | — | — | | | | | Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien | — | — | — |
| ring. Ausmünzungsf. Agio p. Ct. | | — | 7 1/8 *) | | | | | à 200 1/2 pr. 100 1/2 | — | — | 132 1/2 |
| | | | | | | | | Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien | — | — | — |
| | | | | | | | | à 100 1/2 pr. 100 1/2 | — | — | 293 |
| | | | | | | | | Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2 | — | — | 101 |

Staatspapiere & Actien, exclusive Zinsen

| | Angob. | Ges. |
|--|--------|---------|
| K. Sächs. Staatspapiere | — | — |
| v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2 | 3 | 86 |
| kleinere | 3 | — |
| - 1847 v. 500 | 4 | — |
| - 1852 v. 500 | 4 | 100 1/4 |
| v. 100 | 4 | — |
| - 1851 v. 500 u. 200 | 4 1/2 | 101 1/8 |
| K. S. Land-} v. 1000 u. 500 1/2 | 3 1/2 | 67 |
| rentenbriefe} kleinere | — | — |
| Actien d. ehem. Sächs.-Bayr. Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à | 4 | — |
| später 3/4 à 100 1/2 | — | 78 3/4 |
| do. do. S.-Schles.-Eisenb.-Comp. à 100 1/2 | 4 | 100 1/2 |
| Leipz. St.-} v. 1000 u. 500 1/2 | 3 | 95 |
| Obligat. } kleinere | — | — |

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 11 Ngr. 8 1/4 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 8 Thlr. 3 Ngr. 6 Pf.

Leipziger Fruchtpreise vom 16. bis mit 22. März.

| | | | | | | |
|------------------------------------|--------------|---|-------|--------------|-----|---|
| Weizen, der Scheffel | 6 1/2 20 1/2 | — | 2 bis | 6 1/2 25 1/2 | — | 2 |
| Rohn, der Scheffel | 4 = 25 = | — | — | 5 = — = | — | — |
| Gerste, der Scheffel | 3 = 15 = | — | — | 3 = 27 = | 5 = | — |
| Hafer, der Scheffel | 2 = 10 = | — | — | 2 = 15 = | — | — |
| Kartoffeln, der Scheffel | 1 = 25 = | — | — | 2 = 5 = | — | — |
| Rübsen | — = — = | — | — | — = — = | — | — |
| Erbfen, der Scheffel | 4 = 20 = | — | — | 5 = 5 = | — | — |
| Heu, der Centner | — 1/2 20 1/2 | — | 2 bis | — 1/2 25 1/2 | — | 2 |
| Stroh, das Schock | 2 = 25 = | — | — | 3 = 10 = | — | — |
| Butter, die Kanne | — = 15 = | — | — | — = 17 = | 5 = | — |
| Buchenholz, die Klafter | 8 1/2 5 1/2 | — | 2 bis | 8 1/2 10 1/2 | — | 2 |
| Birkenholz, | 6 = 25 = | — | — | 7 = — = | — | — |
| Eichenholz, | 5 = 15 = | — | — | 5 = 20 = | — | — |
| Eleternholz, | 5 = 20 = | — | — | 6 = — = | — | — |
| Lieferholz, | 4 = 25 = | — | — | 5 = 10 = | — | — |
| Kohlen, der Korb | 4 = 10 = | — | — | — = — = | — | — |
| Kaff, der Scheffel | — = 25 = | — | — | 1 = — = | — | — |

Tageskalender.

Stadt-Theater. Sonnabend den 24. März kein Theater.
Sonn. tag den 25. März, neu einstudirt: **Drei Tage aus dem Leben eines Spielers.** Drama in 3 Abtheilungen und 4 Acten nach dem Französischen des Victor Ducange von Angely.

- Öffentliche Bibliotheken:**
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Abendausstellung des Leipziger Kunstvereins von 6—9 Uhr.
Bei Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
C. Bomsch, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Rabats Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.
C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Piano) u. Musikalon, Neum., hohe Lillie.
Lamberts Reibbibliothek (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie

von **C. Schanfuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Bandagen-Magazin von **A. Schädel**, Reichsstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen und Apparate jeder Art für daran Leidende.
Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater-Perspective, Lorgnetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel stets in guter Auswahl bei **Lh. Reichmann**, Optiker, Barfußpfortchen 24.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.
Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.
Blumenverkauf von **S. A. Rohland**, Auerbachs Hof Nr. 65, empfiehlt billigt alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.
Pappfabrik von **C. F. Weber**, Ronnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.
Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch ergebenst **E. Seilmann** im großen Reiter, Petersstr.

Bekanntmachung.

Der bei uns wegen Veruntrauung in Haft und Untersuchung befindliche, zuletzt in der Ritterstraße hier wohnhaft gewesene **Schneidergesell**
Friedrich August Voigt
hat unter andern Sachen auch
eine braune Twine und
ein Paar schwarzgrundige braungeflamnte Buckelnhosen
verkauft.
Da zu vermuthen steht, daß Voigten auch diese Kleider von Jemand anvertraut gewesen sind, so fordern wir Jeden, der in dieser Beziehung Auskunft ertheilen kann, zu ungesäumter Anzeige bei uns auf. Leipzig, den 22. März 1855.
Bereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
Rothe. Richter.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Halle'schen Straße allhier gelegenen Hause sind erstatteter Anzeige zufolge am 13. d. M. die nachstehende verzeichneten Effecten entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller in Bezug auf diesen Diebstahl etwa gemachten Wahrnehmungen bitten.

Leipzig, den 22. März 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

- 1) Ein Deckbett, ein Unterbett, 2 Kopfkissen und ein Pfuhl, insgesamt mit roth- und weißgestreiften Inlets,
- 2) circa 8 Stück weiße und bunte Taschentücher,
- 3) circa 4 Stück Frauen-Nachtmühen,
- 4) circa 5 blauleinene und 2 weiße Frauenschürzen,
- 5) vier Frauenhemden, J. L. und B. D. gezeichnet,
- 6) fünf Paar buntwollene und baumwollene Strümpfe,
- 7) vier bis sechs Morgenmühen,
- 8) sechs Herrenkragen,
- 9) drei bis vier Frauenkragen,
- 10) zwei Frauenoberkörbe, einer braun- und rothcarirt,
- 11) zwei weiße Steppkörbe,
- 12) zwei Frauenjacken, eine blau- und eine rothcarirt,
- 13) ein schwarzer Tuchrock,
- 14) ein braunseidener Schirm (alt),
- 15) ein Paar Stiefeln,
- 16) ein Paar Herren-Galloschen,
- 17) ein kupferner Wasserkessel,
- 18) sechs Duzend Messer mit weißen Knochengriffen,
- 19) acht Duzend Messer mit Stahlgriffen,
- 20) fünf Duzend dergl. mit schwarzen Holzgriffen,
- 21) drei Tranchirmesser,
- 22) ein großer Speisefloßel,
- 23) ein Duzend Theelöffel,
- 24) sechs Vorlegelöffel,
- 25) 1/4 Centner Honigkuchen.

Zwangsversteigerung.

Ausgelagter Schuld halber soll das Herrn Julius Heinrich Günther zugehörige, unter Fol. 1 des Grund- und Hypothekensbuchs und Nr. 1 und 63 des Brandcatasters von Panitzsch gelegene Pferdnergut mit Ziegelei von dem unterzeichneten Landgericht

den Fünften Juni 1855

Mittags 12 Uhr an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Alle Nähere enthalten die Anschläge im Landgericht und im Gasthose zu Panitzsch.

Leipzig, den 10. März 1855.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel.

Günther.

Notarielle Versteigerung.

Das an der Windmühlenstraße hier Nr. 44 gelegene Hausgrundstück (600 Steuereinheiten), jetzt c. 360 Thlr. jährlich einbringend, mit Hof, Hintergebäude, in letzterem gangbare Drehrollen, soll, wegen Wohnortsveränderung der Eigenthümerin, auf der Expedition des Unterzeichneten, wo das Nähere und die Bedingungen zu erfahren sind, am

12. April d. J. Vormittags um 10 Uhr notariell versteigert werden.

Leipzig, den 9. März 1855.

Dr. Kistner, requir. Notar,
Klostergasse Nr. 11.

Auction.

Montag den 26. März d. J. sollen verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Effecten, als: Meublen, Porzellan- und Glasgeschirr, so wie Hausgeräthschaften aller Art, und zwar Vormittags von 9 und Nachmittags von 2 Uhr an in der 3. Etage des auf der Universitätsstraße allhier sub No. 10 gelegenen Hauses gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden durch

Adv. Carl Sartung.

Auction heute Vor- und Nachmittag kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Auction.

Heute Sonnabend den 24. März sollen im Gasthose des Herrn Selmerdig, Gerberstraße Nr. 7 hier, 8 tüchtige Zugpferde, auch Geschirr dazu, so wie 2 Frachtwagen (1 vierzoll. und 1 schmaler) mit gutem Ketten- und Deckzeug von früh 9 Uhr an notariell gegen Baarzahlung versteigert werden durch

Adv. G. Noack, req. Notar.

Auction.

Donnerstag den 29. j. M. und folgende Tage sollen verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände an Meublement, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u., auch ein Pianoforte, in dem auf der Gerberstraße unter Nr. 21 gelegenen Hause Vormittags von 8 Uhr, Nachmittags von 2 Uhr an notariell versteigert werden.

Adv. Bentner sen.

Nach den deutschen Colonien

Dona Francisca und Blumenau



in der südbrasilianischen Provinz Sta. Catharina wird am 1. Mai die erste diesjährige Schiffsexpedition durch die Herren

Ohr. Matth. Schröder & Co.

in Hamburg stattfinden.

Es werden nur solche Auswanderer für diese Colonien angenommen, welche einen unbescholtenen Ruf nachweisen und ihre Passage bezahlen können. Dieselben erhalten nach ihrer Ankunft am Bestimmungsorte einige Monate lang freies Obdach und nöthigenfalls Land auf Credit. Die ihnen von ihren früheren Gemeinden etwa gemachten Vorschüsse können auf dieses Land hypothecirt werden.

Daß Südbrazilien, insbesondere die deutschen Colonien Dona Francisca (vom Colonisations-Verein von 1849 in Hamburg gegründet), Blumenau und San Leopoldo für die große Mehrzahl der deutschen Auswanderer bedeutende Vorzüge vor andern Ländern, nach denen sich die Auswanderung aus Deutschland ebenfalls richtet, namentlich vor Nordamerika voraus hat, wird von allen sachkundigen, unparteiischen Männern anerkannt.

Nähere Auskunft über die genannten Colonien wird ertheilt und Anmeldungen für dieselben werden angenommen in Hamburg von

Wilh. Hühn,

Katharinenstraße Nr. 14.

Confirmanden = Geschenk.

Bei C. B. Schwicker in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Simon, C. F. L., M., Sittenlehre in Beispielen aus der Geschichte und dem täglichen Leben. Zur Belehrung, Ermunterung und Warnung für die reifere Jugend. Enthaltend: Einleitung und Pflichten des Menschen gegen sich selbst. Pflichten des Menschen gegen Andere, bloß als Menschen. Allgemeine Nächstenpflichten. Besondere Nächstenpflichten. Pflichten des Menschen in Hinsicht auf Gott. Pflichten des Menschen in Ansehung der vernunft- und lebenslosen Schöpfung. Neue wohlfeile, mit 3 Stahlstichen versehene Ausgabe. 3 Bändchen.

Notiz: Glaube dem Leben! Es lehrt besser, als Redner und Buch.

In eleg. Umschlag geh. 24 Ngr.

Nummer 10 und 11 von Dettingers „Stadtpost“, enthaltend einen Brief der Statue des Dr. Thaeer an die Statue des Dr. Sabnemann und die Antwort des Dr. Sabnemann an Dr. Thaeer, sind für 2 Ngr. zu haben bei

L. Recca.

Anfangs April beginnt ein neuer

Privatlehrcursus in der Stenographie.

Anmeldungen werden erbeten Querstrasse Nr. 22, 1 Tr.

Meine Expedition befindet sich von heute an Petersstrasse No. 40, 2. Etage (Herrn Schomburgks Haus).

Leipzig, den 22. März 1855.

Adv. Stöckel.

Den geehrten Bewerbern um meine

Weinhandlung

die ergebene Anzeige, daß dieselbe verkauft und nach Ostern d. J. übergeben wird.

Der Ausverkauf

zum Kostenpreis gegen baar in Courant wird so lange fortgesetzt, bis sich mein Weinlager auf die con- tractlich zu übergebende Quantität verringert hat, da mein Herr Nachfolger Weinbändler ist, und selbst ein nicht unbedeutendes Lager besitzt.

In meiner Weinstube verbleibt es bei den früheren Preisen.

Moritz Siegel.

W. Spindlers

**Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben-
Reinigungs-Anstalt in Berlin, Wallstraße Nr. 12,**

wäscht und färbt aufs Beste alle seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe und reinigt auf französische Art Damen- und Herren- garderobe sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen, unbeschadet des Farbenglanzes, wie auch der Façon.

Annahme-Local: in Leipzig Universitätsstraße 23, Stettin Breitestraße 345, Breslau Ohlauerstraße 83, Halle Markt 740.

Die Strohhut-Fabrik und Bleiche von C. Schulze,

Grimma'sche Straße Nr. 30,

übernimmt fortwährend getragene Strohhüte zum Bleichen und Verändern.

Die erwarteten neuen Zusendungen der auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Sebr. Leder'schen balsamischen Erdnussöl-Seife sind in der bekannten Originalpackung 3 Stück mit Sebr.-Anw. 3 Stück in einem Packet 10 Stück eingetroffen, und ist sonach mein durch die so starke Nachfrage in den letzten Wochen geräumtes Lager wiederum bestens assortirt.

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42 in Leipzig.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacons à 25 π , überall da anzuwenden, wo überflüssiges Haar die Entfernung desselben wünschenswerth macht. Der Bart, eine der schönsten Zierden des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung und kann von demselben deshalb ein Mittel zur Erreichung obigen Zweckes nur mit Beifall begrüßt werden. Zur Beseitigung des oftmals zu tief gewachsenen Scheitel- haares giebt es kein sicheres Mittel. Für den schon nach 10—15 Minuten sichtbar werdenden Erfolg garantirt die Fabrik.

Alleinige Niederlage in Leipzig bei Herrn Theodor Pätzmann, Petersstraße Nr. 45.

Rothe & Comp. in Berlin.

Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz

hält Lager der neuesten Muster Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Gestickte Kragen,

Chemisettes, Kermel, Taschentücher, Röcke, neueste Façons in Spitzenmantillen von 1 $\frac{1}{2}$ π an, Schleier, so wie Mull, Batist, Gardinen, Schnuren Röcke, Bettdecken, Negligéhauben ic. empfiehlt in reichhaltigster Auswahl und billig

Gustav Kreuzer, sonst K. Heike.

Grimm. Straße Nr. 2, geradüber vom Raschmarkt.

Eine Partie ausgerangirte Gardinen unter dem Kostenpreis.

Eine Partie Schlaf Röcke

sollen, um bis zur Messe damit zu räumen, um die Hälfte des Kostenpreises verkauft werden Reichstraße Nr. 48 bei

Gebr. Froberg.

Nr. 15, Reichsstraße Nr. 15.

Das Herren-Kleidermagazin von Ernst Freter empfiehlt einem hiesigen, so wie auswärtigen Publicum sein reichhaltiges Lager von Herrenanzügen zu ausnehmend billigen Preisen.

* Neue grünseidene Fächer, *

Handschuhe, Cravatten, Schlipse und Modebänder empfiehlt Carl Sörnitz, Grimm. Strasse Nr. 4/6.

Spazierstöcke

neueste Pariser Muster in reichster Auswahl bei

O. Albert Bredow im Mauricianum.

Ausgezeichnet billige Ausschneidwaaren,

worunter vorzüglich sehr preiswürdige Gegenstände für Confirmanden, empfiehlt als neu erhalten hiermit ergebenst

Carl Zenscher, Dresdner Straße, der Post vis à vis.

Nr. 9 Markt Nr. 9.

Frühlingmäntel, Mantillen, Kleider (für Confirmandinnen gut passend), Morgenröcke ic. empfiehlt in den neuesten Façons sehr billig

C. Gelling, 2. Etage.

Rosshaarröcke,

Rosshaarstoff, Bique, weiße und grüne Schnuren- röcke feinsten Qualität empfiehlt

Carl Netto, Petersstr. 23.

Feinste zephyr-wollene und seidene

Gesundheits-Leibjäckchen,

Unterbekleider und Strümpfe empfiehlt en gros & en detail

Carl Netto, Petersstr. 23.

Eine Partie Schiefertafeln und Schiefergriffel, so wie Maschinen- Nägel liegen billigst zu verkaufen bei

J. C. Lindner, Geberstraße Nr. 67.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 83.)

24. März 1855.

In der „Europäischen Börsenhalle“ in Leipzig

werden von der Ostermesse dieses Jahres ab für Kaufleute und Fabrikanten, welche ihre Geschäftskreisenden mit Proben die Messen besuchen lassen, Localitäten der Art eingerichtet, daß Geschäftskreisende in kleinern oder größern Comptoirabtheilungen, je nach dem Bedürfnisse, wie es gewünscht wird, ihre Proben während der Dauer der Leipziger Messen niederlegen und bequem ihre Aufträge von den Messenden ungestört entgegen nehmen können.

Der Preis pro Messe hängt von der Größe des Raumes ab und wird auf briefliche (frankirte) Anfragen durch den unterzeichneten Bevollmächtigten speciell Auskunft ertheilt werden.

Concurrirnde Artikel werden nicht neben einander placirt und jede Abtheilung so eingerichtet, daß Beachtung des einen vom andern aus unmöglich ist.

Ein Cassellan, welcher von früh 7 bis Abends 7 Uhr in den Räumen sich befinden wird, ertheilt den Einkäufern darüber Auskunft, welche Abtheilung der betreffende Reisende inne hat.

Briefe werden täglich viermal zur Post befördert, wozu ein Briefkasten angebracht ist. Eine Restauration befindet sich auch im Hause.

Da die Europäische Börsenhalle im Mittelpuncte des Messplatzes, ja in der Hauptmessstraße Leipzigs (in der Katharinenstraße) liegt, im Hause selbst bedeutende Engros-Lager sich befinden, welche viele Einkäufer an sich ziehen, Geschäftskreisende sehr häufig im Laufe des Tages die Einkäufer in dieser belebten Messgegend sehen, so liegt ein wesentlicher Vortheil für die Handelswelt in dieser neu getroffenen Einrichtung und darf eine zahlreiche Betheiligung mit Recht erwartet werden.

Da die Ostermesse nicht mehr fern ist, so werden alle die, welche von ihr Gebrauch machen wollen, wohl thun, sich bald an den Unterzeichneten in portofreien Briefen zu wenden.

Leipzig, am 23. März 1855.

Adv. Julius Standinger, Inselstraße Nr. 12.

Vegetabilische **STANGEN**- Pomade (à Originalstück **STANGEN**- 7 1/2 Ngr.)

Diese unter Autorisation des königlichen Professors der Chemie, Dr. Emdes zu Berlin, aus rein vegetabilischen Ingredienzien zusammengesetzte Stangen-Pomade wirkt sehr wohlthätig auf das Wachstum der Haare, indem sie sehr geschmeidig erhält und vor Austrocknung bewahrt; dabei verleiht sie dem Haare einen schönen Glanz und erhöhte Elastizität, während sie sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel ganz vorzüglich eignet. Einziges Depot in Leipzig bei **Gebr. Tecklenburg.**

Feine Seidenhüte für Herren,

auf ~~blauem~~ Filz gearbeitet, mit feinem Pariser Vespel, vorgezeichnet, das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfiehlt in modernster Façon à 2 1/2 fl das Stück das **Duirin Anton Fischer jun.,** Hainstraße Nr. 27 im Stern.

Knickers.

Die neuesten Knicker mit Noos-, Feder- (marabu) und doppelten Kranzen empfiehlt in großer Auswahl Th. Kässmodel, Markt 6.

Von gestickten Röcken,

Kragen, Chemisettes, Mantillen, franz. Batisttuchern u. s. w. sind abermals eine Partie in neuen schönen Mustern fertig geworden und können wir dieselben zu sehr billigen Preisen empfehlen.


J. G. Schönschlag & Kasper, Grimm. Straße Nr. 10.

Pariser Herrenhüte

— véritable — neuester Frühjahrs-Façon und feinster Qualität, ganz besonders leicht und solid, in **Seide** und **Thibet** mit neuen Federgestellen — Systeme Electricque — wie immer mit Vorrichtung gegen Schweißdurchdringen, empfiehlt in vollständigster Auswahl

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Hundehalsbänder

 in allen Längen zum Schnallen und mit Schraubenschloss, von Leder in verschiedenen Farben und starken Nensilberketten empfiehlt

G. B. Heisinger im Mauricianum.

Neuheiten in Cravatten und Schlipse empfehlen in größter Auswahl **Gebr. Froberg,** Reichstraße Nr. 48.

Neueste **Promenaden-Fächer.**

Waschblau in Medaillen.

Feinstes Ultramarin-Blau, welches, als Waschblau präparirt, sich ganz gut auflöst und alles andere Waschblau übertrifft, verkaufen die unterzeichneten Handlungen zu billigen Preisen.

C. G. Sandig, Frankfurter Str. und Burgstr. Nr. 1, Ecke des Thomaskirchhofes.

Louis Schinckel, Ecke des Blumenbergs.

Richard Allihn, Petersstraße.

Hermann Hoffmann, Dresdner Straße.

Wiener Putzpulver

in Packeten zu 1 und 2 Ngr. empfiehlt **Adalbert Hawsky,** Grimm Strasse Nr. 14.

Zu verkaufen ist ein vor 3 Jahren neugebautes Haus in Buchhändlerlage, Forderung 12,000 fl , ein in der Vorstadt mit schönem Garten 10,000 fl , ein Bauplatz in einer der schönsten Straßen 4000 fl und eine Gartenstraßenfronte 3000 fl , so wie Häuser in Neuschönfeld und Reudnitz für jeden beliebigen Preis. Näheres bei **E. Böhme,** Goldhahngraben Nr. 7.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein Garten im Johannissthal mit Wein und jungen Bäumen. Das Nähere beim Wächter **Schwarze,** IV. Abtheilung.

Ein **Pianosorte** von Jacarandaholz und Metallplatte, 6 3/4 oct. und schönem Ton, ist billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 14.

Ein **Fortepiano,** tafelförmig, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Neukirchhof Nr. 8.

Eine gute **Violine** nebst Kasten ist für den festen Preis von 18 Thalern zu verkaufen Neukirchhof Nr. 12/13, im Hofe zweite Etage.

Zu verkaufen sind eine Trompete und zwei gute Geigen, eine für einen Knaben passend, Reudnitz, Seitengasse 117 b parterre.

Zu verkaufen ist billig ein **Divan** Lindenstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist billig eine sehr schöne Tischcommode, 1 leberne Reisetasche, 1 Goldrahmenuhr mit großem Zifferblatt, 1 Moderat.-Lampe, 1 weißboudiges Umschlagetuch, 1 schwarzer Confirmandenstrack u. a. m. Moritzstraße Nr. 3 parterre links.

Fortzugshalber noch billig und gut gehalten zwei Kiffensophas, 2 Clavieressel, 2 Tabourets, Kleiderhalter, 1 runder Tisch, Kammerdiener, 1 weißer Gartentisch, 1 Pultcommode, 2 Notenpulte hoch u. niedrig zu stellen, 1 Brodschrank, 1 gr. Fenstertritt, 3 Stück Trumeauspiegel, 1 Kindersopha, Bilder in Goldrahmen, Näh-Chatoullen, 1 hoher Kindersstuhl u. Lauchaer Str. 18 B, 4 Tr.

Zu verkaufen: einige gute Sopha's und andere gebrauchte Meubles, worunter ein großer Schreibsecretair, der sich besonders für ein Comptoir oder eine Expedition eignet, Brühl Nr. 11.

Ein weißlackirter Kleiderschrank ist zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 53, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein gutgehaltener doppelter Kleiderschrank, ein einthüriger Sopha, Wäschcommode, ein Küchenschrank, 3 Ell. lang, runde u. viereck. Klappische, Waschtische, ein kleiner Sophatisch, Spiegel, runde große und kleine viereckige Tische, Brodschränke, Pfeilertische u. Schränkchen, Bettstellen, Meubnik, Grenzg. 72 im Hof.

Billig zu verkaufen sind 3 Waschwannen, 1 Waschlaf, 1 kupferne Blase, 1 Blumen- und 1 Epheustellage, 1 Gartenbank, 1 Turnapparat, 2 Doppelfenster, Weststraße, Siegel's Haus, parterre links die 2. Thüre.

Zu verkaufen ist billig eine große Waschwanne mit eisernen Reifen Schuhmachergäßchen Nr. 8 im Streingutgewölbe.

Zu verkaufen ist billig ein großes Tanz-Podium, passend zu einer Gartenrestauration, diverse Gartentische und verschiedene andere Gegenstände.

Zu erfragen Thomasgäßchen Nr. 3 parterre.

Umzugs halber sind 9 Stück Doppelfenster und eine Kochmaschine zu verkaufen Klostersgasse Nr. 15, im Hofe 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind 150 Eimer Weingefäße von 4, 9, 12 Eimer, passend zu Lagerbierfässern, beim Böttchermeister Stein, Preußergäßchen Nr. 10.

Eine dauerhafte Waarenkiste zum Verschließen ist billig zu verkaufen. Das Nähere Markt, 2. Schmelzbutterbude bei Mad. Teubner.

Pferde = Verkauf.

Zwei schöne Rappen, 6 Jahre alt, 12/4 hoch, mit weißen Sternchen, stehen sofort auf dem Lande zu verkaufen. Näheres in Leipzig, Hainstraße Nr. 31 Keller.



Drei gute Zugpferde

sind zu verkaufen Wasserkunst Nr. 14.

Zu verkaufen sind ein Paar gute brauchbare Zugpferde (schwere Zieher). Zu erfragen bei Herrn Ludw. Heilmann im großen Reiter, Petersstraße.

Für Gartenfreunde

empfehlen alle Arten Obstbäume in den besten Sorten und sehr schönen starken Stämmen, ferner Obststräucher, als Stachel- und Johannisbeeren und die so vorzügliche Fastolph-Himbeere; auch eine große Auswahl Bierbäume und Biersträucher zu engl. Anlagen, sehr schöne hochstämmige Rosen, worunter die so schöne Trauerrose mit langen hängenden Zweigen,

F. Münch, Kunst- u. Handelsgärtner am bairischen Platz, früher Obergärtner in Schwägrichens Garten.

Pflanzen = Verkauf.

Weißbuchen, 2, 3 und 4 jährige, Engl. Sauerrosen, 2 und 3 jährige, zu Anpflanzung von lebenden Zäunen, Fichten, 2 und 3 jährige, so wie 1 jährige nord. Weißkellern werden auch in diesem Frühjahr in meiner Baumschule in Partien zu festen Preisen abgegeben und ist das Verzeichniß davon gratis zu haben.

Leipzig, März 1855.

L. A. Neubert, Apotheker.

Zur Beachtung.

Obstbäume aller Art, Biersträucher, Linden, Kugelacacien, Trauerrosen, Nadelbölzer, gefüllter Weißdorn sind zu billigen Preisen zu haben in Schwägrichens Garten, Frankfurter Straße Nr. 26, bei R. Ullsch.



Lebkoyensaamen



in 40 der schönsten Sorten, darunter den neuen großboldigen, jede Sorte einzeln, so wie melirt à Preise 1 π , das Loth 1 μ bei

J. C. Rehsfeld, Kaufhalle im Durchgange Nr. 9.

Blumen-Samen

von F. W. Wendel in Erfurt,

als: anemonenblüthige Asters, immerblühende Leukoyen, frühblüh. Herbst- und Sommer-Leukoyen u. s. w. empfing in Commission und empfiehlt Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Eine große Partie schöner Buchsbaum liegt zum Verkauf in Zuckelhausen beim Gärtner Herrn Traeger.

Gute böhmische Patent-Braunkohlen sind wieder angekommen in der Kohlenniederlage von Carl Kast, Schützenstraße Nr. 17.

Ambalema-Cigarren 25 Stk. 7 1/2 π ,

Pondres 25 Stk. 7 1/2 und 9 π ,

Trabucos 25 Stk. 10 π empfiehlt

Julius Wermann, Stadt Dresden.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von

Friedrichshaller Bitterwasser, Wildunger Sauerbrunnen

sind die ersten Sendungen diesjähriger Füllungen eingetroffen; die anderen zum Theil sich bereits unterwegs befindenden Mineralwässer erwarte ich ebenfalls binnen Kurzem.

Leipzig, den 22. März 1855.

Mineralwasser-Handlung von Samuel Ritter, Petersstraße im großen Reiter.

Echt Nassauer Selters

habe ich heute die erste Sendung 1855^{er} erhalten und verkaufe . . .

- 12 große Krüge für 72 Ngr.,
- 1 einzelnen Krug für 6 1/2 Ngr.,
- 12 kleine Krüge für 48 Ngr.,
- 1 einzelnen Krug für 4 1/2 Ngr.,

in Hunderten wohlfeiler; diesen allgemein anerkannten Gesundheitsbrunnen empfiehlt und verkauft

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Punsch- und Grog-Syrupe

von dem feinsten Jamaica-Rum und Arao de Goa verkauft zu festen Preisen en detail und in Partien die Hofapothek zum weißen Adler.



Diese rühmlichst bekannten Pates Pectorales, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u., werden verkauft in Leipzig bei

E. Lilieborn, Conditior in der Centralhalle.

Brustbonbons

gegen Husten und Heiserkeit in Schachteln à 6 π verkauft die Hofapothek zum weißen Adler.

Bischof von grünen Orangen in bekannter Güte, pr. Fl. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., pr. Eimer 16 Thlr., empfiehlt
Franz Voigt, Dresdner Straße.

Zur gefälligen Beachtung

empfehlen

C. G. Polster, Markt Nr. 15,

sein Commissions-Lager von

f. franz. Gewürz-Pflaumenmus

in sauberen Fässeln von circa 15 \mathcal{L} für 1 \mathcal{R} 25 \mathcal{N} . Dieses Mus ist sehr stark und eignet sich vorzüglich zu feinem Gebäck und Tafelcompots.

f. Pfeffergurken

in $\frac{1}{2}$ Maß-Fässeln à 1 \mathcal{R} .

Bei der vorzüglichen Güte, Preiswürdigkeit und Haltbarkeit dieses Products, so wie für die bei der Zubereitung beobachtete Sauberkeit wird volle Garantie geleistet.

Neue hochrothe, süße Mess. Apfelsinen und Citronen, große Smyrnaer Tafelfeigen und Rhein. Brünellen pr. Pfund 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Malzsyrop

in Gläsern à 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} verkauft

Die **Dosapothek** zum weißen Adler
in Leipzig.

Frische

Whitstabler und Natives-Austern.

A. C. Ferrari.

Frische Whitstabler u. Natives-Mustern

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt

Friedr. Wilt. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische Sefen

sind von jetzt an zu haben im

Leipziger Salon.

Berliner Dampf-Chocoladen u. Cacao

in feinsten Qualität und reinsten Masse empfiehlt

H. A. Goldt, Salzgäßchen Nr. 6.

Feinsten

Düsseldorfer Senf,

äußerst kräftig und delicat, erhalten und verkaufen in Glasbüchsen für 4 Ngr.

Gebrüder Tecklenburg am Markte.

Kocherbsen, sehr schön, à Kanne 2 \mathcal{R} ,

Linsen, gew. und Heller, à Kanne 25 und 28 \mathcal{A} ,

Bohnen, weiß, à Kanne 24 \mathcal{A}

bei **C. Bernhardt, Markt Nr. 14.**

Baierische Schmelzbutter à Pfund 8 \mathcal{R} ,

frische schlesische Tafelbutter à Pfund 7 \mathcal{R} 4 \mathcal{A}

bei **C. Bernhardt, Markt Nr. 14.**

Waisgries, ungar., à \mathcal{R} 18 und 20 \mathcal{A} ,

Erfurter und österr. Graupen à \mathcal{R} 18—26 \mathcal{A} ,

Perlgrünchen à \mathcal{R} 38—40 \mathcal{A}

empfehlen **C. Bernhardt, Markt Nr. 14.**

Weizen-Dampfmehle, trocken und weiß,

verkauft zu billigen Preisen

C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Emmenthaler Schweizerkäse

empfang in vorzüglichster Qualität aus Bern und verkaufe denselben im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen.

C. Bernhardt,

Markt Nr. 14.

Die 97. und 98. Sendung Mustern,

Whitstabler und Ostender,

im Auktions- und Weinkeller von

H. Haupt.

NB. Der Eingang im Hofe links ist täglich offen.

Zu verkaufen sind gute mar. Säringe mit vielen Früchten
à Stück 12 \mathcal{A} Petersstraße Nr. 29.

! Zur gefälligen Beachtung!

Für gebrauchte Herrenkleider, ganz besonders Winterkleider, er-
bietet sich möglichst hohe Preise zu zahlen

H. Fries, Grimm. Straße Nr. 24, 1. Etage.

Allerhand gebrauchte Frauenkleider, Uhren, Pretiosen, Wäsche,
Federbetten, Matten, Schuhwerk u. s. w. kauft fortwährend

H. Fries, Grimm. Straße Nr. 24, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein kleines Häuschen oder ein kleiner
Bauplatz. Das Nähere Brühl Nr. 7, 2. Etage.

Zu kaufen gesucht wird ein Hund mittler Größe. Dfferten,
gez. \mathcal{H} 860, franco poste restante niederzulegen.

60 oder mehrere Kannen Morgenmilch werden täglich von einem
Gute nahe bei Leipzig gesucht. Adressen abzugeben Petersstraße
Nr. 13 in der Hausflur.

600 \mathcal{R} als erste und alleinige Hypothek werden auf ein Haus
 $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig gesucht; jährlicher Miethertrag 74 \mathcal{R} .

Adressen bittet man abzugeben bei Herrn **Häfeler**, Brühl Nr. 83,
im Hofe 1 Treppe.

Gegen Cession vorzüglicher Hypothek an einem hiesigen Grund-
stücke, zu 4 $\frac{1}{2}$ Procent Zinsen stehend, suche ich baldmöglichst
5700 Thlr. oder auch nur 4750 Thlr.

Adv. Heinrich Soeg.

2000 \mathcal{R} und 500 \mathcal{R} sind auf sichere Hypothek auszuleihen durch
Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.

Ein New-Yorker Haus wünscht ein Leipziger
Commissions-Geschäft in den Vereinigten Staaten
zu vertreten. — Auf Anfragen unter Buchstaben N. Y., nieder-
zulegen in der Expedition d. Bl., wird weitere Auskunft erteilt.

Zur Erlernung der Oekonomie-Wirtschaft können einige junge
Mädchen aus anständigen Familien gegen ein jährliches Honorar
von 80 Thlr. à Person Gelegenheit auf einem in der Nähe von
Leipzig liegenden Rittergute finden. Reflectirende wollen gef. ihre
Adressen unter R. L. Irco. poste restante Leipzig niederlegen.

Eine in jeder Hinsicht gewissenhafte Mutter sucht unter an-
nehmbaren Bedingungen ein Kind zur Erziehung. Zu erfragen
Frankfurter Straße Nr. 22, im Hofe rechts parterre.

Zur Vervollkommn. i. d. franz. u. engl. Sprache sucht
man einen tücht. Lehrer. Billigste Honorar-Dfferten b. einem u.
mehrern Schülern üben. schriftl. Hr. Kaufm. Stierba, Gerberstr. 3.

Essig-Sprit-Fabrikation betreffend.

Gesucht wird ein gebildeter, thätiger und solider Mann, welcher
mit dieser Fabrikation völlig vertraut und befähigt ist, im Aus-
lande eine Fabrik anzulegen und selbstständig zu betreiben.

Schriftliche Anerbietungen werden erbeten Colonnadenstraße
Nr. 18, 1 Treppe.

Für ein höchst respectables Haus in einer Stadt der sächsischen Oberlausitz wird zum sofortigen Antritt unter guten Bedingungen ein tüchtiger, der **doppelten Buchführung** kundiger Mann gesucht. Hierauf reflectirende und sich dazu qualificirende Herren belieben ihre schriftlichen Anträge zur Einsendung abgeben zu wollen im Comptoir von

Ednard Schneider, Rosenthalgasse Nr. 3.

Zur bevorstehenden Jubilate-Messe wird von einer auswärtigen Firma ein solider Agent gesucht, welcher gründliche Kenntnisse vom Parfümerie-Geschäft besitzen muß. — Adressen werden die Herren **Sieland & Co.** hier befördern.

Ein geübter Uhrmacher-Gehülfe,

welcher mit guten Zeugnissen versehen und in den feinern Arbeiten bewandert ist, erhält unter annehmbaren Bedingungen sofort dauernde Condition beim

Uhrmacher **Reinhold Lohse**
in Magdeburg.

Mechaniker-Gehülfe, geübt in feinen Reibzeugen, finden gute Condition bei **Carl Rüttig** in Berlin. Näheres auf portofreie Briefe.

Einen Schreiber, der schon einige Uebung hat, sucht für den 1. April d. J.

Adv. **Bärwinkel**, Grimma'sche Straße Nr. 29.

Kutscher-Gesuch. Zum 1. Mai d. J. wird ein unverheiratheter Kutscher gesucht, der die Abwartung der Pferde eben so gut versteht als das Fahren. Dergleichen qualificirte militairfreie junge Männer, welche Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen können, haben sich in den Vormittagsstunden von 8—12 Uhr zu melden in der Engel-Apotheke am Markt. Leipzig, den 23. März 1855.

Gesucht wird zum 1. April für ein Gasthaus ein tüchtiger Kellnerbursche Universitätsstraße Nr. 21 parterre.

G e s u c h t

wird für die Messe ein ordentlicher Kellner Brühl Nr. 78.

Gesucht wird zum 1. April ein Bursche, der sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, Frankfurter Straße Nr. 12.

Gesucht wird zu Ostern ein Bursche, welcher Lust hat Radler zu werden, von **E. Beirig**, Georgenstraße Nr. 7.

Gesucht wird ein Lehrbursche, welcher die Buchbinderei gründlich lernen will, Petersstraße Nr. 35, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat die Schuhmacherprofession zu erlernen, Barfußgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein kleiner Bursche vom Lande Petersstraße Nr. 33 im Gewölbe.

Ein Bursche oder Mädchen wird zu leichter Handarbeit gesucht von **L. S. Bösenberg**, Windmühlenstraße Nr. 48.

Geübte Blumen- Arbeiterinnen

können sich melden in dem Comptoir von **Friedr. Reichardt Nachfolger** am Markt Nr. 16/1, 1. Etage.

G e s u c h t

werden einige tüchtige Strohhutnäherinnen u. Putzarbeiterinnen; auch werden Lernende angenommen Hainstraße Nr. 1.

Gesucht wird ein reinliches, ordentliches Mädchen zum Kochen und zur häuslichen Arbeit, das sogleich antreten kann, Ritterstraße Nr. 14, zweite Etage.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April ein in der Küche und jeder Hausarbeit wohlverfahrendes Mädchen.

Nur Solche, die ganz gute Zeugnisse aufzuweisen haben, auch längere Zeit bei einer Herrschaft dienten, können sich melden Vormittags von 10—12 Uhr Königsstraße Nr. 7.

Ein Dienstmädchen, im Kochen erfahren und mit guten Attesten, wird Krankheit halber sofort gesucht Luchhalle Treppe D, 3 Treppen links.

Ein Mädchen von auswärts, nicht über 16 Jahre alt, kann sogleich Dienst erhalten Dresdner Straße Nr. 43, 3 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen kann zum 1. April antreten Kunststraße Nr. 28, 2. Etage.

Commis = Stellegesuch.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener, gut empfohlener junger Mann, gewandter Detaillist, sucht sofort oder später unter den bescheidensten Ansprüchen eine passende Stelle. Gefällige Offerten unter Chiffre P. P. nimmt Herr Julius Kießling, Dresdner Straße Nr. 57, entgegen.

Ein streng rechtlicher, mit den besten Empfehlungen versehener, militairfreier Commis sucht unter den bescheidensten Ansprüchen eine Stelle in einem Manufactur- oder Weißwaarengeschäft. Hierauf reflectirende Herren Principale wollen gef. ihre Adressen mit A. R. T. # 100 bezeichnet posto restante Leipzig niederlegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger routinirter Commis, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen und der flotter Verkäufer ist, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen in einer Material- oder auch mit andern Branchen verbundenen Handlung zum sofortigen Antritt ein Engagement. Näheres unter der Chiffre L. A. P. 400 poste restante Leipzig.

Ein gut empfohlener Copist sucht Beschäftigung. Frankfurter Straße Nr. 21, Seitengebäude, 1 Treppe links.

Ein junger Mensch, welcher diese Ostern seine Lehrzeit vollendet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum baldigen Antritt eine Commisstelle in einem Materialgeschäft. Darauf Reflectirende wollen Adressen unter dem Sign. S. P. 5 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Bursche vom Lande, 15 Jahre alt, der gut rechnen und schreiben kann, sucht eine Stelle als Laufbursche, sogleich oder zum 1. April. Zu erfragen Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Gesuch. Eine Demoiselle, welche im Schneidern besonders geübt ist und sich ebenfalls jeder andern Nähterei unterzieht, sucht Beschäftigung. Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Eine gut empfohlene, mit guten Attesten versehene Kindermuhme sucht den 1. oder 15. April einen Dienst entweder hier oder außerhalb der Stadt. — Zu erfragen in der Gerberstraße Nr. 10, vier Treppen hoch vorn heraus.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April ein Dienst.

Zu erfragen bei Madame Schulze auf dem Feldschlößchen.

Ein Mädchen von 18 Jahren, welches sich keiner Arbeit scheut und von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen werden kann, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst. Zu erfahren in der Königl. Thor-Controle am Frankfurter Thore.

Ein anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Verhältnisse halber noch zum 1. oder 15. April einen Dienst als Köchin oder Jungemagd.

Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 18, im Hofe links 1 Treppe.

Eine Köchin, welche der Küche allein vorsehen kann und auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht einen anständigen Dienst zum 15. April oder 1. Mai. Fleischergasse Nr. 10, Bärmanns Hof beim Hausmann zu erfragen.

Ein solides Mädchen aus dem Altenburgischen sucht zum 1. April einen Dienst als Kindermädchen. Näheres Barfußgäßchen Nr. 5, im Seilergewölbe.

Ein Mädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist und sich jeder Arbeit willig unterzieht, sucht bis 1. oder 15. April einen Dienst.

Näheres Dresdner Straße Nr. 14, im Hofe parterre.

Ein Mädchen aus Thüringen, in allen weiblichen Arbeiten wohlverfahrend, das auch der Küche vorsehen kann, sucht sofort eine Stelle. Näheres Neukirchhof Nr. 57, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches schön nähen und stricken kann, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst bei ein Paar Leuten oder Kindern. Zu erfragen Neumarkt Nr. 29 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht sogleich oder zum Ersten ein Unterkommen. Adressen unter R. S. T. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht sofort oder zum Ersten Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Logis-Gesuch.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis im Preise von 3-400 Thlr., an der Promenade oder in der innern Vorstadt gelegen. Adressen unter A. Z. # 100 poste restante.

Logis gesucht. Von einer stillen Familie wird ein Logis von 4 bis 5 Stuben in einer belebten Straße der Stadt oder innern Vorstadt (Sommerseite) nebst Zubehör, jedoch nicht über 2 Treppen hoch, zu Michaelis d. J. zu miethen gesucht. Gef. schriftliche Offerten mit Angabe des Preises bittet man unter der Chiffre K. A. Nr. 28 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis oder Michaelis ein Logis von 3 bis 5 Stuben, Kammern und sonstigem Zubehör, nicht über 2 Tr. Abt. mit Preisangabe unter G. H. W. nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

Gesucht wird zu Johannis von pünctlich zahlenden Leuten, wo möglich nahe der Reichsstraße, ein Familienlogis im Preise von 40 bis 60 fl . Adressen beliebe man niederzulegen Reichsstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Gesucht wird zu Johannis dieses Jahres von einer p. s. zahlenden Familie ein helles Hoflogis im Preise von 60-100 fl , am liebsten Reichs-, Nicolai- oder Ritterstraße oder deren Nähe. Gef. Abt. sind abzugeben Nicolaistraße Nr. 45 bei L. Beutler.

Gesucht wird von ein paar stillen Leuten ein Logis in der Johannisvorstadt im Preise von 30 bis 40 Thlr. zu Ostern zu beziehen. — Näheres bei Herrn Kaufmann Schönberg in der Glockenstraße.

Gesucht wird in der Nähe des Marktes eine geräumige Familienwohnung. — Adressen beliebe man beim Buchhändler Hrn. Wilhelm Bänisch abzugeben.

Gesucht wird von ein paar stillen, kinderlosen, pünctlich zahlenden Leuten ein zu Johannis beziehbares helles Logis, wo möglich in einem Verschluß, im Preise von 30-40 fl . Adressen bittet man niederzulegen Universitätsstraße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird Verhältnisse halber sogleich ein kleines Logis im Preise von 30 bis 38 fl , oder eine Stube und Kammer, unmeublirt. Adressen beliebe man unter O. O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis von 26-28 fl oder Aftermiethen. Man bittet die Adressen unter H. S. # 18. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem einzelnen soliden Herrn eine Stube mit Schlafkammer im Preise von ca. 50 fl . Adressen werden in der Restauration Thomaskäse Nr. 3 entgegengenommen.

Ein Herr sucht, zwischen Ostern und Johannis beziehbar, ein Logis, bestehend aus Wohn- und Schlafstube mit Piece zum Sitzen von Meubles, in der Halle'schen oder Frankfurter Vorstadt, nicht über 2 (helle) Treppen hoch, wenn möglich mit Aufwartung und Separatverschluß. Adressen an Herrn Patisch im Place de repos.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein heizbares Stübchen in der Nähe der Fleischergasse. Adressen bittet man abzugeben Kaufhalle, Treppe C, 2. Etage.

Eine unverheirathete, still lebende Dame wünscht von Ostern d. J. ein Logis in einer Vorstadt mit 4 Piecen im Parterre, erster oder zweiter Etage. Adressen wolle man sub S. F. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesucht wird von einer alleinstehenden Frau ein kleines Stübchen auf der Frankfurter Straße oder Raundörfschen. Adresse Fleischergasse Nr. 5, im Hofe rechts parterre.

Ein Zimmer mit 2 Betten wird für die nächste Ostermesse in der Nähe des Salzgaschens oder der Reichsstraße zu miethen gesucht. Offerten bittet man sogleich nebst Preisangabe unter R. J. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein solides Mädchen, welches den größten Theil der Woche außer dem Hause beschäftigt ist, sucht ein meublirtes Stübchen ohne Bett bei anständigen Leuten. Adressen mit Preisangabe beliebe man gef. Frankfurter Straße 12, im Hofe 2 Tr., unter A. B. niederzulegen.

Zwei meublirte Zimmer in der Nähe der Frankfurter Straße werden zum 1. April gesucht. Adressen unter W. V. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

* **Pianoforte-Vermiethung**, 1 Flügel, gut für Anfänger, für 15 Ngr., Gerberstraße Nr. 8, Treppe rechts, 3. Etage.

Meß-Local.

Eine 1. Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst dazu gehörigen Alkoven und Kammern mit großem Vorsaal, schönste Reflage, Brühl vis à vis der Katharinenstraße, ist von Ostern und nächstfolgende Messen zu vermieten.

Näheres Brühl Nr. 77, Plauenscher Hof, in der Restauration.

Ein Garten

mit Gartenhaus auf der großen Funkenburg ist zu vermieten. Näheres Reichsstraße Nr. 48 im Gewölbe.

Ein Garten

in der Rosenstraße ist zu vermieten und das Nähere beim Gärtner im schwarzen Roß, Herrn Kampf, zu erfragen.

Sohlis. Zu vermieten Familien- u. Einzelwohnungen, bequem, gesund u. freudl., Möckersche Str. 68 B (dem Anger gegenüber, Haus m. Balcon), Wirthin im Hinterhaus; zu treffen Sonntag, Dienstag und Freitag. Dasselbst sind warme Bäder zu haben.

Eine Sommerwohnung zu vermieten,

bestehend in einer schönen großen Stube, anständig meublirt, nebst Schlafkammer, 1 Treppe hoch, in sehr angenehmer Lage zu Eutritsch, an zwei solide Herren von der Handlung. Zu besuchen Nr. 6, der Söfenschenke schräg über.

Sommerlogis in Sohlis,

drei Stuben, zwei Kammern, Küche, Keller und Garten, ist sofort zu vermieten. Näheres Sporangäßchen Nr. 6 parterre.

Große Windmühlenstraße Nr. 25 sind zu vermieten

zwei Gärtchen

mit Gartenhaus. Beim Hausmann zu erfragen.

In der Nähe des Packhofes ist ein Garten durch Herrn Packhofsaufseher Zimmermann anderweit zu vermieten.

Vermiethung.

In dem auf der Gerberstraße unter Nr. 21 gelegenen Hause sind die Parterrelocalitäten von jetzt an zu vermieten durch Adv. Beuthner sen., hohe Straße Nr. 13.

Ein hohes Parterre,

troden und geräumig (vorzüglich zu Geschäftslocal geeignet), ist Rosenstraße Nr. 9 nächste Ostern oder später zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn Theod. Wösch.

Vermiethung. In der Nähe des Packhofes ist ein Bodenraum mit Aufzug billig zu vermieten. Das Nähere ist bei Herrn Packhofsaufseher Zimmermann zu erfahren.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist das freundlich nach Mittag gelegene Haus, bestehend aus 6 Stuben, 8 Kammern nebst Zubehör und Garten, welches von einer Familie bewohnt ist. Das Nähere daselbst Leipziger Gasse Nr. 61, neben dem großen Kuchengarten.

Zu vermieten ist von Johannis oder Michaelis d. J. ab 1 Gewölbe, 2 Niederlagen, Keller, Hausboden und Kammern mit oder ohne Logis. Zu erfragen Brühl Nr. 48, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Mai ein kleines Logis an ein Paar stille Leute ohne Kinder Floßplatz Nr. 6, im Gartengebäude Nr. 11.

Zu vermieten ist sogleich eine mittlere Familienwohnung in der langen Straße Nr. 15. Näheres beim Hausmann.

Ein mittleres Familienlogis ist mit oder ohne Garten von Ostern ab zu vermieten Blumengasse Nr. 7.

Zu vermieten

ist vor dem Dresdner Thore, Reudnitz, an der Chaussee Nr. 110 a, 1. Etage, ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet.

Weiteres daselbst zu erfahren.

Vermiethung. Querstraße Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus ist ein Zimmer nebst Schlafstube zum 1. Mai an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Zu vermieten ist eine aus 3 Zimmern, Küche, Flussbad und Gärtchen bestehende, angenehm gelegene Wohnung in Gerhards Garten. Näheres beim Eigenthümer.

Zu vermieten sind einige frei gewordene Gärtchen in Gerhards Garten.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte, meßfreie Stube mit Schlafgemach, sofort oder zum 1. April, Nicolaisstraße Nr. 47, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Querstraße Nr. 25, Gartengebäude.

Zu vermieten sind zwei Zimmer nebst Schlafgemächern, einzeln oder zusammen, an Herren von der Handlung oder Beamte, zum 1. April oder Ostern zu beziehen, Burgstraße Nr. 5, 2. Etage.

Eine freundlich meublierte Stube mit Kammer und Alkoven ist an zwei solide Herren zu vermieten Mittelstraße Nr. 8, 2 Tr.

Mehrere freundliche Schlafstellen sind zu beziehen Pleißengasse Nr. 9, 1 Treppe bei **A. verw. Ulbricht**

Offene Schlafstelle für solide Mädchen Frankfurter Straße Nr. 21, Seitengebäude 1 Treppe links.

Centralhalle. Morgen letzte Prüfungsstunde im großen Saale. Dieses den Scholaren zur Nachricht. **E. Werner und S. Fischer, Tanzlehrer.**

Colosseum. Morgen Concert und launige Gesangsvorträge von E. Oberländer, wobei wieder einige neue und sehr schöne Sachen zur Aufführung kommen. Der Saal ist festlich decorirt, das Bier ff. Auch lade ich zum Schlachtfest ein und empfehle andere Speisen und Getränke bestens. Entrée für Herren 1 1/2 \mathcal{R} , für Damen 1 \mathcal{R} . Ergebenst **E. Chr. Prager.**

Morgen Sonntag Concert in Stötteritz,

wobei Fladen, Pfann-, Spritz- und mehrere Kaffeekekchen, ff. Baiarisches von Kurz und Gersdorfer &c. Abends warme Speisen. **Schulze.**
Der Weg über die Felder ist sehr gut.

Mariabrunnen. Morgen Sonntag (bei günstigem Wetter) Concert unter Direction des Herrn Musikdirectors **W. Wenz.**

Zu einem guten kräftigen Mittagstisch, im Abonnement 4 \mathcal{R} , 15 Marken 2 \mathcal{R} , ladet höflichst ein
NB. Heute Abend Thüringer Topfbraten mit Klößen à Port. 3 \mathcal{R} . **F. Dieze, Böttchergäßchen Nr. 3.**

Restauration von Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7. Heute Abend Sauer-Rinderbraten mit Klößen. — Zugleich empfehle ich mein bairisches Bier und den Frankfurter Apfelwein, wozu ich höflichst einlade.

Bairische Bierstube von C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34.

Zu dem heute bei mir stattfindenden Schlachtfest wird höflichst eingeladen; früh zu Wellfleisch und Abends zu verschiedener Wurst. Das Bairische ist famos.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst bei **F. S. Küster.**

Plenz' bairische Bierstube.

Heute Abend Schweinsknöchelchen.

Die Restauration von **W. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3,** empfiehlt heute Abend Pöckelschweinseule mit Klößen und Meerrettig.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen &c. **G. A. Mey.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, wozu ergebenst einladet **G. Burkhardt, Reuthof Nr. 41.**
Morgen früh Speckkuchen.

Heute Schäl-Rippchen und Schweinsknöchelchen &c. bei **Carl Weinert, Universitätsstr. Nr. 8.**

Burgkeller. Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **J. C. Kühne.**

Restauration zum goldenen Hirsch. Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknochen und Klöße, wozu höflichst einladet **C. S. Waede.**

Zu gefrorenem Münchener Bier und morgen früh 10 1/2 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein **Sörßch, Burgstraße Nr. 21.**

Colosseum. Heute Schlachtfest. **Zu Schweinsknöchelchen und Klößen** heute Abend, wozu ergebenst einladet **F. Cenf, Königsplatz.**

Heute Schlachtfest bei **F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.**

Pariser Salon. Heute Stunde. **H. Wehrmann.**

C. Schirmer. Heute 8 Uhr.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag den 25. März

Concert von W. Herfurth.

Bahnhof Scheuditz.

Sonntag den 25. dieses Monats Concert und Ballmusik, gegeben vom Musikchor des königl. preuß. 12. Husarenregiments. Anfang 4 Uhr.

Mariabrunnen. Morgen Sonntag wird das unterzeichnete Musikchor ein Concert veranstalten.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **W. Wenz.**

**Restauration zum Wintergarten.
Heute Schweinsknochen mit Klößen.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
J. C. Pehold, Petersstraße Nr. 37.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Auguste verw. Bernhard, Peterskirchhof Nr. 5.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen.
Leipziger Keller, Reichstraße Nr. 1.

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
C. S. Streller, Petersstraße, goldner Hirsch.

Rübers Restauration, Ritterstraße Nr. 41, heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **d. D.**

Heute früh Speckkuchen bei
Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Verloren

wurde ein schwarzer Tüllschleier von der Königsstraße bis nach der Post. Abzugeben gegen Belohnung Schützenstraße 25, 2 Tr. links.

Verloren wurde am Donnerstag in Reudnitz von der Seitengasse bis zur Dresdner Straße ein Portemonnaie mit 21 Ngr., 1 Schlüssel und Karte. Man bittet, selbiges gegen gute Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 16, 3 Treppen.

Verloren wurde den 22. d. auf der Grimma'schen Straße ein weißes Taschentuch, w. g. Hugo, und ist gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Verloren wurde am 22. d. M. auf dem Wege vom bairischen Bahnhofe bis nach Wachau ein einbälliger rechter rindslederener Stiefel. Gegen Belohnung abzugeben beim Lohnkutscher Herrn **Härtling** in der grünen Linde zu Leipzig.

Von der Grimma'schen Straße über den Markt, die Hainstraße, um die Promenade nach dem obern Park ist ein Portemonnaie von braunem Leder, das Schloß daran eine Hand bildend, verloren worden. In demselben befanden sich circa 5 Thlr. diverse Münze und ein grünes Zeichen.

Der Finder wird gebeten, dasselbe im Eckgewölbe der alten Waage gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Verlaufen hat sich in den letzten Tagen eine schwarze Kasse mit Halsband. Man bittet, selbige gegen gute Belohnung gefälligst abzugeben lange Straße Nr. 23 parterre.

Im Laufe dieses Monats ist in meinem Verkaufslocale ein Regenschirm stehen geblieben. Der Eigentümer kann denselben abholen in der Conditorei von **H. W. Oppenrieder.**

Derjenige Herr, welcher vor einigen Wochen seinen Wagen bei mir versetzte, wird ersucht, selbigen sofort abzuholen, widrigenfalls ich ihn sonst verkaufe.
C. Saake, Plauenscher Platz Nr. 1.

National-Zeitung.

Abend-Ausgabe vom 20. März.

Für die Berlin-Wiener Bahn sind, wie neulich gemeldet wurde, die Vorarbeiten auf der Section Reichenberg-Paradubitz in Angriff genommen worden. Für die nördliche Strecke sind diese Arbeiten auf der Linie Baugen-Fürstenwalde bereits vollendet und sollen dieselben in nächster Zeit eingereicht werden. Der Anschluß bei Fürstenwalde ist gewählt worden, weil man dadurch nahebei 10 Meilen Neubau erspare und dort oder in der Nähe künftig mit der nach Berlin fortzuführenden Ostbahn zusammentreffen müsse. Ob diese Vortheile den Umweg über Fürstenwalde rechtfertigen, wird allerdings noch reiflich zu erwägen sein, jedenfalls aber werden diese Vorarbeiten eine Basis für das ganze Unternehmen und für die Beschlüsse und Verabredungen der betreffenden Staatsregierungen geben. Die Anschlagssumme für die 18 Meilen lange Strecke beträgt 4 Millionen Thaler.

*

Da Du die Hoffnung hegst, daß „Alles noch gut werden wird“, so bitte ich Dich bei Allem, was Dir heilig und theuer ist, sende mir ein blaues Band, wenn auch ohne Deinen Namen, am sichern Orte soll es ruhen und jeder Zweifel meines Herzens wird schwinden.

Zur Beruhigung.

Liebe Mitbürger und Communalgardisten!

In der morgen erscheinenden Nummer dieses Blattes giebt ein Gardist, welcher länger als 20 Jahre gedient hat, aber nicht für Aufhebung der Communalgarde stimmt, auch eine Rechnung.

Gilt daher nicht mit Euren Unterschriften!

Wie freudig bewegt ist mein Herz, seh' von fern ich Dich nur, — doch Du, stolz und kalt gehst Du an mir vorüber, ohne Gruss, ohne ein tröstendes Wort.

X X

Berspätet.

Der Madame **Postel** zu ihrem 60. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch!

Der große und der kleine Schnitt.

Es gratulirt Herrn Barbier **Sch...** zu seinem Geburtstage und zu seiner Verlobung

Es wird fortge.....

Dem freundlichen **Sch.**

gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste
des Schulmeisters Töchterlein.

Dem Herrn Oberkellner **Wilhelm Neubauer** zu seinem heutigen Geburtstage ein donnerndes Hoch!

F. N. E. D. Ch. W.

Dem geehrten Fräulein **C...** unsere herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Wiegenfeste.

Hallobrig & College.

Den geehrten Sängern sage ich meinen herzlichsten Dank für das mir am Donnerstage dargebrachte Ständchen.

A..... Sch....

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Die Holzsammler (Winter scene) von Aug. Bräutigam in München.

Heimkehr vom Felde am Sommerabend von Demselben.

Schweizer Landschaft von R. Schulze in Düsseldorf.

Der Nachtwächter von F. Schlesinger in Düsseldorf.

Zwei Landschaften von Jos. Jansen in Düsseldorf.

Torbale am Garda-See von Fr. Wachsmann in München.

Niederl. Patrijzer von Carl de Moor im Haag.

Association. Zu der **Mittwoch den 28. I. M.,**

z. g. A. d. n. L. **Abends 8 Uhr,**

im Saal der Schuhmacherherberge (Schloßgasse Nr. 5) stattfindenden Generalversammlung werden die Mitglieder hiermit eingeladen.

Der Zutritt zur Generalversammlung kann nur den Associationsmitgliedern gestattet werden, welche ihren Beitrag nach §. 12. unter 1. d. Ordges. voll gezahlt, oder auf die Ratenzahlungen keinen größern Rückstand, als die angez. §. 12. gestattet, gelassen haben, und müssen sich die Mitglieder durch Vorzeigen der Karte und der Quittung ausweisen.

Leipzig, den 20. März 1855. **Der Ausschuss.**
Winter.

Tagesordnung:

- 1) Mittheilung des Geschäftsberichts.
- 2) Wahl der drei Revisoren.
- 3) Wahl von sechs Ausschussmitgliedern.
- 4) Berathung über den Antrag auf Abänderung der §§. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. und 14. des Ordgesetzes.
- 5) Verhandlung über etwa noch eingehende Anträge.

17 Thlr. 12 Ngr.

von der Gesellschaft „Freundschaft“ bei 3 Kränzchen im Schützenhaus gesammelt, für die Armenanstalt empfangen zu haben bescheinigt hiermit

Leipzig, am 23. März 1855.

Moriz Trinius,

d. B. Cassirer der Armenanstalt.

Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut. — Dessau, den 23. März 1855.

Woldemar Wienecke.
Elise Wienecke,
geb. Rengersen.

Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, **Emma geb. Volland**, von einem munteren Mädchen zeige ich Verwandten und Freunden nur hierdurch ergebenst an.
Leipzig, den 23. März 1855.

E. Drucker.

Bekanntmachung.

Zu nächster Vierteljahrs-Versammlung auf dem **Kramerhause**
am **29. März 1855,**
Nachmittags um 3 Uhr, wobei die verfassungsmäßige Wahl eines **Kramermeisters** zu vollziehen ist, laden
ergebenst ein
die Kramermeister.

Die **Petition an den Rath der Stadt Leipzig**, betreffend die
Aufhebung der Communalgarde,

liegt von heute an zur gefälligen Prüfung und Unterzeichnung aus bei den Herren

F. Gold, Petersstraße Nr. 29.
J. C. Goldig, Petersstraße Nr. 8.
W. Laur, Brühl Nr. 14.
F. C. Grothe jun., Brühl Nr. 37.

F. Th. Volter, Ritterstraße Nr. 46.
Habersang & Sello, Dresdner Straße Nr. 1.
Dr. W. Gamm, Kurprinz, Rossplatz, Ausstellungslocal.

Ein Verzeichniß derjenigen Bürger, welche sich im Fall der **Aufhebung der Communalgarde** zu namhaften Beiträgen für noch zu bestimmende Zwecke verpflichten, liegt ferner aus bei
Dr. W. Gamm, Kurprinz, Rossplatz.

Die Ausstellung

der zum Besten unserer Suppenanstalt zu verloosenden Gegenstände in Herrn **Poppe's** Hause, **Neulirchhof Nr. 25**, ist täglich von 9 bis 1 und 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Um recht zahlreichen Besuch bittend, bemerken wir, daß der Loosverkauf ebendasselbst stattfindet.

Der Frauenhilfsverein.

Sonntags-Gewerbschule der polytechnischen Gesellschaft.

Die hohen Behörden, die verehrten Gönner und Freunde der Anstalt und die Mitglieder der polytechnischen Gesellschaft werden zu einem **Schulactus**, — bestehend in einer Uebersicht der Thätigkeit im verfloffenen Schuljahre, in der Ausstellung der von den Schülern gefertigten Arbeiten, in der Ueberreichung der von der hohen Staatsregierung braven Schülern zugestandenen Belobungsdecrete und in der Vertheilung einiger anderer Prämien — für

Sonntag den 25. März Vormittags 11 Uhr

im Saale der ersten Bürgerschule hierdurch ganz ergebenst eingeladen.

Das Directorium.

Leipziger Kunstverein.

Heute von 6 bis 9 Uhr 20. **Abendausstellung.**

I. Photographien von Kupferstichen von **Albrecht Dürer.**
II. Blumenzeichnungen von **Fräulein Schreck**

Das Directorium.

Piers'sches Vermächtniß.

Die Herren Buchbindergehilfen werden höflichst ersucht, heute Abend in Herrn **Beck's** Restauration am **Neulirchhofe** die Ausgaben vom vorigen Montag zu prüfen.

Die Cassen-Assistenten der Buchbindergehilfenschaft.

Die Gesellschaft der vereinigten Schriftsteller und Künstler.

Heute, den 24. März, im **Hôtel de Pologne: Männerversammlung.**

Das Begräbniss des z. e. O. e. Br. Heine IV. findet Sonntag früh 7 Uhr statt. **Vers. Hôtel zur Stadt Berlin.** A.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Angemeldete Fremde.

v. Ahlesfeldt, Leutn. v. Schletta, Palmbaum.
Anke, Kfm. v. Hamm, Stadt Berlin.
Brunk, Kfm. v. Lichtenstein, Stadt Nürnberg.
Brunn, Kfm. v. Iwiskau, und
Wigelow, Prediger v. Washington, Kaiser v. Destr.
Bolle, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Bonzel, Kfm. v. Olpe, Palmbaum.
Bally, Kfm. v. Säckingen, Hotel de Baviere.
Belcke, Kammermusik v. Lucka, und
Beck, Kfm. v. Olbernhau, Hotel de Prusse.
Behrens, Kfm. v. Merseburg, Stadt London.
Buh, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Beutou, Maschinenb. v. Chemnitz, St. Dresden.
Bähr, Handelsm. v. Magdeburg, braunes Ross.
Clericus, Commis v. Nürnberg, und
Curtel, Kfm. v. Hannover, Hotel de Baviere.
zu Castell, Graf v. Rüdenhausen, Stadt Rom.
Dapples, Stud. v. Würzburg, und
Döhler, Kfm. v. Meerane, schwarzes Kreuz.
Davignon, Kfm. v. Frankenhäusen, Palmbaum.
Dreßler, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Flügge, Postinsp., und
Flügge, Postsecret. v. Schwerin, Hotel de Bav.
Frind, Kfm. v. Dandig, weißer Schwan.

Flößig, Kfm. v. Richtenberg, weißer Schwan.
Gerber, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.
Grundmann, Kfm. v. Coblenz, Hotel de Pol.
v. Gahlen, Kfm. v. Hagen, Stadt Rom.
Hartwig, Kfm. v. Hanau, und
Heußler, Stud. v. Basel, Stadt Hamburg.
Hülsebusch, Getreideh. v. Gardelegen, w. Schwan.
Hauer, Del. v. Feige, schwarzes Kreuz.
Haubold, Obef. v. Schletta, Palmbaum.
Hiller, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Haag, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Gotha.
Koch, Kfm. v. Barmen, Stadt Hamburg.
Kronsky, Stud. v. Prag, Hotel de Baviere.
v. Kung, Cand. v. Gensler, halber Mond.
Ldmser, Kfm. v. Liebenwerda, weißer Schwan
Leitig, Juw. v. Döbeln, Stadt Rom.
Liesfeld, Kfm. v. Auerbach, Stadt Gotha.
Merbig, Kfm. v. Bauen, Stadt Gotha.
Müller, Obef. v. Wiedebach, Palmbaum.
Mitschell, Mechanikus v. Halifax, Stadt Riesa.
Mitscherlich, Fabr. v. Eilenburg, St. Dresden.
Mann, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.
Reubert, Eisen-Beamter v. Erfurt, schw. Kreuz.
Raumann, Kfm. v. Limbach, goldnes Sieb.

Obermeyer, Kfm. v. Fürth, Hotel de Baviere.
Papendieck, Kfm. v. Königsberg, S. de Bav.
Pönitz, Kfm. v. Iserlohn, Hotel de Russie.
Perl, Kfm. v. Braunschweig, grüner Baum.
Rudolf, Kfm. v. Berlin, halber Mond.
Schrott, Kfm. v. Plauen, und
Stach, Kfm. v. Barmen, Stadt Hamburg.
Schubert, Obef. v. Aschra, goldnes Sieb.
Selbach, Buchbinder v. Elberfeld, schw. Kreuz.
v. Szechenski, Graf, Rent. v. Berlin, Hotel de Pol.
Sculsky, Cand. v. Gensler, halber Mond.
Scharf, Kfm. v. Gamburg, Stadt Berlin.
Silbecmann, Kfm. v. Altenhundstadt, gr. Baum.
Scheuing, Cand. v. Ansbach, Bamberger Hof.
Taris, Stud. v. Prag.
Tasch, Kfm. v. Glauchau, und
Terbantey, Gastw. v. Münster, Hotel de Bav.
Volk, Rent. v. Heilbronn, Hotel de Bav.
Vogel, Kfm. v. Bennedensstein, weißer Schwan.
Vater, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Wohl, Kfm. v. Lobositz, goldnes Sieb.
Wegel, Gensdarm v. Dresden, Stadt Riesa.
Zimmer, Forsttrath v. Hohenpriesnitz, St. Dresden.
Zappert, Kfm. v. Prag, Stadt Rom.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **E. Holz.**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.